

Anmerkungen über Düngerzusammensetzung für Echinocereen

GERALD NIESS

Als ich begann, mich intensiver mit den Echinocereen zu beschäftigen, stellten sich mir naturgemäß, wie sicherlich vielen Liebhabern dieser Gattung zuvor, die verschiedensten Fragen.

Eine davon war: welcher Dünger ist der Beste ... welche Bestandteile sollte ein guter Dünger haben. Die einschlägige Kakteenliteratur war hier wenig hilfreich! Deshalb hier einige Anmerkungen.

Jeder Dünger der verwendet wird hat eine besondere Zusammensetzung und dadurch auch unterschiedliche Wirkung auf unsere Pflanzen. Auf jeder Düngerpackung steht eine „Hauptnährstoffformel“ z.B. 10-20-30-2,7 (10%N-10%P-30%K-2,7%Mg). Bei einem guten Dünger sind noch die verschiedensten Spurenelemente vorhanden.

Was bewirken nun die verschiedenen Hauptnährstoffe in unseren Pflanzen:

Stickstoff (N): Ist das wichtigste Element für den Aufbau der Eiweißverbindungen. Er bewirkt das allgemeine Wachstum der Pflanzen ... er ist der Pflanzenmotor. Der Anteil des Stickstoffs sollte bei unseren Kakteen eher niedrig sein denn keiner will in seiner Sammlung mastige, aufgeschwemmte Pflanzen. Darum sollte dieser Anteil bei ca. 10% liegen, bei alten Pflanzen empfiehlt sich ein Anteil von unter 10%.

Phosphor (P): Fördert die Wurzelbildung, die Blüten, Fruchtbildung, Fruchtansatz sowie den Stoffwechsel (auf und Abbau von Nährstoffen im Pflanzenkörper). Durch Phosphor erhöht sich der Samenansatz und die Frucht reift besser. Der Bestandteil des Phosphor sollte über 10% liegen.

Kali (K): Macht die Pflanzenkörper fest und Widerstandsfähiger. Kali wirkt mit bei der Bildung von Stärke, Zucker und Zellulose. Dies sind Eigenschaften die Pflanzen dickfleischig macht (Zellaufbau, Zellwandfestigung) und auch dazu beiträgt dass unsere Echinocereen kälteunempfindlicher und widerstandsfähiger werden. Die Pflanzen sehen gesünder und gedrungener aus, teilweise können Sie wie Wildpflanzen wirken. Der Anteil an Kali sollte unbedingt über 10% liegen.

Magnesium (Mg): Ist ein wichtiger Bestandteil damit die Pflanzen richtig grün und gesund aussehen. Magnesium ist wichtig für die Chlorophyllbildung (grüner Farbstoff) sowie für die Assimilation (Luftaustausch) der Pflanzen. Auch beim Zellaufbau ist dieser Wirkstoff notwendig. Der Anteil an Mg sollte in einem Volldünger ca. 2% betragen.

Spurenelemente: Gute Volldünger sollten auch Spurenelemente enthalten. Diese runden den Nährstoffbedarf unserer Pflanzen ab. Spurenelemente sind z.B. B (Bor), Cu (Kupfer), Fe (Eisen), Mn (Mangan), Zn (Zink) und andere ... je mehr desto besser.

Schlussbemerkung: Bei großen, alten Pflanzen sollte immer ein Dünger mit etwas niedrigerem Stickstoffanteil (N) verwendet werden. Aus eigener Erfahrung ist es wichtig, nicht immer das gleiche Dünger-Produkt zu verwenden um nicht einseitig zu düngen.

Von Vorteil ist auch eine Jahresabschlussdüngung um die Pflanzen gesünder durch den Winter zu bringen. Die Echinocereen werden es Ihnen mit einem besonderen Blütenflor danken. Hierfür sollte man allerdings einen Dünger mit niedrigem Stickstoffanteil und großem Phosphor-, Kali- und Magnesiumanteil verwenden (z.B. 5-15-25-3).

Gerald Niess
Ilzberg 108
A-8182 Puch bei Weiz